

Factsheet zur Tour des Bündnisses für Mobilität in Bielefeld:

Bündnis für Mobilität

Das von der gesamten Landesregierung getragene Bündnis für Mobilität unterstützt regionale Akteure, um bei wichtigen Infrastrukturvorhaben für mehr Akzeptanz in der Gesellschaft zu werben. Zum anderen setzt sich das Bündnis für eine bessere Vernetzung der Stakeholder im Bereich der Digitalisierung und Vernetzung ein. Ziel ist es, regionale Forschungsvorhaben und Pilotprojekte in einem landesweiten Netzwerk zu verknüpfen sowie förderungsfähige Maßnahmen zu identifizieren. Dem Bündnis für Mobilität sind inzwischen mehr als 100 Partner beigetreten. Nähere Information finden Sie unter www.buendnis-fuer-mobilitaet.nrw.de. Der Ministerbesuch in Bielefeld ist die zweite Station der landesweiten Bündnis-Tour.

Entwicklung von MonoCab-Prototypen für den On-Demand Verkehr auf dem Land

Prof. Dr. Stefan Witte, Vizepräsident für Forschung und Transfer an der Technischen Hochschule OWL, stellt heraus, dass Mobilität auch auf dem Lande schnell, sicher und komfortabel sein sollte. Das könne durch einen autonomen bedarfsgesteuerten Schienenverkehr möglich werden, der vorhandene stillgelegte, auch eingleisige Bahnstrecken mit besonderen elektrischen Fahrzeugen – sogenannte MonoCabs – nutzt, so Prof. Witte: „Ziel des Vorhabens ist es, Prototyp-Fahrzeuge für MonoCabs zu realisieren und die Nutzungsmöglichkeiten auf einem Streckenabschnitt zu demonstrieren. MonoCabs sind kleine Einschienen-Fahrzeuge, die primär kreiselstabilisiert fahren. Sie bieten zwar nur wenigen Personen Platz, haben aber gerade für weniger stark besiedelte, ländlich strukturierte Räume das Potenzial, vorhandene Gleise als neue, bidirektionale Mobilitätsadern zu reaktivieren.“ Grundlegender Projektinhalt ist es, die Machbarkeit des MonoCab-Konzepts zu demonstrieren und hierfür Prototypen von MonoCabs auf einer Versuchsstrecke zu fahren. „Wir möchten mit unserer Arbeit belastbare Ergebnisse zu Machbarkeit, Kosten und Produktionsbedingungen als Basis für Wirtschaftlichkeitsberechnungen und Konzepterstellung bei möglichen Streckenreaktivierungen erzielen“, beschreibt Professor Witte

das Forschungsziel.

Kontakt:

Prof. Dr. Stefan Witte,
Technische Hochschule Ostwestfalen-Lippe
Vizepräsident für Forschung und Transfer, Technische Hochschule OWL

Telefon: 05261 702 5763

E-Mail: stefan.witte@th-owl.de

SennestadtTicket – Wohnen und ÖPNV-Ticket gemeinsam gedacht

Zwei Jahre lang kostenlos alle Linienbusse in Sennestadt nutzen – diese Möglichkeit haben zirka 1.200 Mieterinnen und Mieter der Wohnungen der Bielefelder Gesellschaft für Wohnen und Immobiliendienstleistungen mbH (BGW) und der Baugenossenschaft Freier Scholle eG seit Beginn des Jahres 2019 mit dem SennestadtTicket. Möglich wurde dieses bundesweit einmalige Angebot durch eine Kooperation von Freier Scholle, BGW und moBiel GmbH (Bielefelder Verkehrsunternehmen) im Rahmen des vom Bundesministerium für Bildung und Forschung geförderten Projektes ‚MobiliSta‘. Dazu Cornelia Christian, Geschäftsbereichsleiterin Kundenmanagement der moBiel GmbH: „Das Klimaquartier Sennestadt ist ein politisch beschlossener Laborraum, um für ein nachhaltiges Bielefeld modellhafte Projekte, Kooperationen, Verfahren, Technologien und Finanzierungsmodelle zu entwickeln, zu erproben und zu vermitteln.“ Die Koordination der Aktivitäten obliege der Sennestadt GmbH, fährt Cornelia Christian fort. Diese gemeinnützige Stadtteilentwicklungsgesellschaft ist der kommunale Partner im Forschungsprojekt ‚MobiliSta‘ und hat alle Beteiligten für diese einzigartige Idee an einem Tisch zusammengeführt.

Um in ganz Bielefeld mit Bus und Bahn unterwegs sein zu können, erhalten die Mieterinnen und Mieter außerdem die regulären Tickets des WestfalenTarifs für das gesamte Stadtgebiet Bielefeld zu deutlich günstigeren Preisen.

Kontakt:

Cornelia Christian
moBiel GmbH
Geschäftsbereichsleiterin Kundenmanagement
Telefon: 0521 51 1221
E-Mail: cornelia.christian@mobiell.de

Reallabor „MOVE-IN-OWL“ – Vernetzte autonome Mobilität für den ÖPNV der Zukunft

Prof. Dr. Thorsten Jungeblut stellt zur Arbeit seines Teams des Lehrgebiets „Industrial Internet of Things“ an der FH Bielefeld heraus: „Mobilität ist ein entscheidender Faktor für die Lebensqualität und die Wirtschaft urbaner und ländlicher Räume. Die Vision des Reallabors sind vernetzte Mobilitätsangebote auf der Grundlage autonomer Systeme, die auf individuelle Bedürfnisse der Nutzer angepasst sind und so tägliche Wege einfacher und flexibler gestalten. Integrale Bestandteile sind die soziale, verkehrstechnische und digitale Vernetzung, der Umwelt- und Klimaschutz sowie die Wirtschaftlichkeit.“

Um diese dargestellte Vision eines bedarfsgerechten, klimaverträglichen und inklusiven ÖPNV in der Region Ostwestfalen-Lippe (OWL) voranzutreiben, haben die beteiligten Projektpartner des OWL-weiten Konsortiums aus Forschungseinrichtungen, Verkehrsbetreibern, Aufgabenträgergesellschaften und Industrieunternehmen vier Leitprojekte (AUTÖPIA, LastMile, FutureRail-OWL, AutoBahn) definiert, in denen hochautomatisierte Fahrzeuge im öffentlichen Schienen- und Straßenverkehr zum Einsatz kommen sollen, erklärt Jungeblut weiter. Jedes dieser Leitprojekte liefere einen spezifischen Beitrag zur Vervollständigung der Vision für ein autonomes Fahren der Zukunft und ist mit einem jeweils individuellen technologischen und betrieblichen Schwerpunkt integraler und unverzichtbarer Bestandteil eines ganzheitlichen Ansatzes zur Realisierung eines erlebbaren Reallabors für die vernetzte Mobilität der Zukunft. „Das übergeordnete Projektziel ist die Entwicklung von Einführungsstrategien und Leitfäden für den Aufbau und den Betrieb zukünftiger Leitzentralen zur Integration autonomer Fahrzeuge in den ÖPNV. Durch eine gemeinsame Fahrzeugflotte in OWL sollen die Grundlagen für einen langfristigen und zukunftsfähigen Regelbetrieb geschaffen werden“, blickt Professor Jungeblut in die Zukunft.

Kontakt:

Prof. Dr. Thorsten Jungeblut
Fachhochschule Bielefeld
Lehrgebiet Industrial Internet of Things
Telefon: 0521 106 70178
E-Mail: thorsten.jungeblut@fh-bielefeld.de